

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung				
(nach HGB, in Mio. DM, ungeprüft)	01.01.01 -30.06.01	Vorjahr	01.04.01 -30.06.01	Vorjahr
<b>1. Umsatzerlöse</b>	103,1	93,0	50,8	46,5
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1,2	-1,0	-0,4	-0,2
3. Sonstige betriebliche Erträge	2,4	1,0	0,6	0,3
4. Materialaufwand	47,8	42,5	23,8	21,8
5. Personalaufwand	22,3	19,0	11,3	9,7
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2,5	2,1	1,3	1,1
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26,8	23,1	12,5	11,6
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	0,0	0,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,8	0,4	0,4	0,2
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	4,2	6,0	1,8	2,3
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,1	3,3	0,3	1,3
13. Sonstige Steuern	0,7	0,1	0,3	0,0
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	2,4	2,6	1,2	1,0
15. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0,1	0,1	0,1	0,0
<b>16. Konzernergebnis</b>	2,5	2,7	1,2	1,0
<b>Jahresüberschuss je Aktie</b> (bei 4 Mio. nennwertlosen Stückaktien, in DM)	DM 0,62	DM 0,68		
<b>Mitarbeiterzahl</b> (ohne Auszubildende)	439	391		

Offenheit ist das Gebot unseres Hauses: Wir laden Sie zum Dialog ein.

#### UZIN UTZ Aktiengesellschaft

Investor Relations      Telefon 07 31-40 97-2 13  
Dieselstraße 3          Telefax 07 31-40 97-1 08  
89079 Ulm                IR@uzin.de  
www.uzin.de

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Sprache.

Konzernbilanz					
(nach HGB, in Mio. DM, ungeprüft)	30.06.01	Vorjahr	(nach HGB, in Mio. DM, ungeprüft)	30.06.01	Vorjahr
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>	46,9	42,8	<b>Eigenkapital</b>	65,3	61,5
Immaterielle Vermögensgegenstände	10,9	11,2	Gezeichnetes Kapital	23,5	20,0
Sachanlagen	35,3	30,8	Kapitalrücklage	20,5	24,0
Finanzanlagen	0,7	0,8	Gewinnrücklagen	16,0	14,8
<b>Umlaufvermögen</b>	68,8	54,3	Konzernergebnis u. sonst. Eigenkapital	5,3	2,7
Vorräte	23,1	17,9	<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	0,0	0,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39,4	30,2	<b>Rückstellungen</b>	8,0	7,1
Wertpapiere	1,8	2,8	für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	0,6	0,6
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4,5	3,4	Steuerrückstellungen	-0,4	0,7
			Sonstige Rückstellungen	7,8	5,8
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,2	0,4	<b>Verbindlichkeiten</b>	42,5	28,9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>115,9</b>	<b>97,5</b>	gegenüber Kreditinstituten	24,7	16,9
			aus Lieferungen und Leistungen	13,1	8,6
			Sonstige Verbindlichkeiten	4,7	3,4
			<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,1	0,0
			<b>Bilanzsumme</b>	<b>115,9</b>	<b>97,5</b>

Konzern-Kapitalflußrechnung		
(nach HGB, in Mio. DM, ungeprüft)	30.06.01	Vorjahr
Konzernergebnis	2,5	2,7
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2,5	2,1
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,0	0,0
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0
<b>Cashflow</b>	<b>5,0</b>	<b>4,8</b>
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-1,6	-5,2
Veränderungen von Posten des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten:		
Vorräte	-0,5	-0,6
Forderungen	-6,2	-5,8
Verbindlichkeiten	3,0	-0,2
Sonstige Passiva	0,0	0,0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-0,3</b>	<b>-7,0</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,9	0,1
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1,4	-4,8
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2,3</b>	<b>-4,7</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0,0	0,0
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-4,2	-4,1
Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/ Tilgung von (Finanz-) Krediten	2,1	1,2
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2,1</b>	<b>-2,9</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-4,7	-14,6
Sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	0,2	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10,7	20,8
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>

UZIN UTZ AG hält im ersten Halbjahr Kurs  
Umsatz steigt  
Ausland trägt immer stärker zum Erfolg bei

2

**UZIN**<sup>®</sup>  
UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT

## Die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2001

Die UZIN UTZ AG hat im 1. Halbjahr 2001 ihren Kurs trotz nochmals verschlechterter Rahmenbedingungen halten können. In dem auch für Experten unerwartet stark rückläufigen Marktumfeld konnte der Umsatz verbessert werden. Zurück zu führen ist dies vor allem auf den weiteren Umsatzzuwachs im Ausland sowie die erstmalige Konsolidierung der Wolff GmbH. Das Konzern-Ergebnis zum Halbjahr ging leicht zurück.

Erneut kamen wichtige positive Effekte vor allem aus dem in den zurückliegenden Jahren mit hohem Druck betriebenen Ausbau des Auslandsgeschäftes. So konnte UZIN mit seinem Engagement in Polen – wo mit einer eigenen Produktionsstätte seit Mai 2000 gefertigt wird – bereits zum Halbjahr 2001 in die Gewinnzone eintreten. Auf einem vergleichbaren Weg sind auch die anderen in den vergangenen 18 Monaten in Angriff genommenen Auslandsaktivitäten.

Zu einer deutlichen Belastung vor allem für das Ergebnis wurde die Entwicklung der Bau-Konjunktur in Deutschland. Ein erneuter Rückgang beim Auftragseingang im Bauhauptgewerbe um real 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr führte zu einer schlechteren Grundstimmung.

Auf Grund des gesunkenen Vertrauens der Verbraucher in die nähere Zukunft war auch bei den Renovierungen deutlich mehr Zurückhaltung spürbar. UZIN hat mit konsequentem Kostenmanagement und dem Erschließen von Alternativen gegengesteuert und so die negativen Effekte in Grenzen halten können. Mit innovativen Modellen konnte UZIN die reale Höhe der Investitionen – vor allem für den Ausbau im Ausland – nochmals steigern, ohne jedoch die Finanzierungskraft des Konzerns an zu greifen.

So wurden das neue Logistikzentrum in Ulm und der Bau der neuen Produktionsstätte in Frankreich über Leasingverträge finanziert. UZIN konnte damit Eigenkapital und Innenfinanzierung auf einem stabilen Niveau halten.

Der *Umsatz* stieg um 11 Prozent von 93 auf 103,1 Mio. DM im Vergleichszeitraum. Dabei wurden erstmals die im Vorjahr erworbene Wolff GmbH sowie die UZIN Italia konsolidiert. Der Auslandsanteil am Umsatz stieg erneut deutlich von rund 35 (zum Jahresende 2000) auf über 38 Prozent.

Das *Konzernergebnis* vor Steuern ging von 6,0 auf 4,2 Mio. DM zurück. Nach Steuern erreichte UZIN ein Ergebnis von 2,5 nach 2,7 Mio. DM im Vorjahr.

### Kosten

Die absoluten *Materialkosten* stiegen auf Grund des erhöhten Umsatzes deutlich von 42,5 auf 47,8 Mio. DM. Dies ist Folge unverändert hoher Rohstoffkosten sowie der Erstkonsolidierung oben genannter Gesellschaften. Auf Grund der Marktverfassung konnten die in 2000 deutlich gestiegenen Rohstoffpreise auch im 1. Halbjahr nicht in vollem Umfang an den Markt weiter gegeben werden.

Die *Personalkosten* nahmen in Folge der Veränderungen im Konsolidierungskreis, der Investitionen in den Vertrieb sowie des Ausbaus im Ausland, insbesondere der bevorstehenden Aufnahme der Produktion in Frankreich, von 19,0 auf 22,3 Mio. DM zu.

Die *sonstigen betrieblichen Aufwendungen* stiegen vor allem auf Grund der Erstkonsolidierungen sowie der Leasingkosten für das neue Logistikzentrum von 23,1 auf 26,8 Mio. DM.

### Investitionen

In den ersten sechs Monaten investierte UZIN aus eigenen Mitteln deutlich weniger als im Vergleichszeitraum. Dieser geplante Rückgang ist Folge des extrem hohen Investitionsniveaus im Vorjahr – für den Aufbau der Produktionsstätte in Polen – sowie der Anwendung neuer Finanzierungsformen vor allem für Sachinvestitionen. UZIN hat zwischenzeitlich wesentliche Investitionsziele erreicht. Die Investitionen lagen bei insgesamt 1,4 Mio. DM gegenüber 4,8 Mio. DM im Vorjahreszeitraum. Den Hauptanteil hierbei hatten Investitionen in die Steigerung der Produktivität sowie die Erhöhung der Servicequalität.

### Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern stieg in den ersten sechs Monaten – auch hier vor allem in Folge der Erstkonsolidierungen – von 418 auf 468 an. 79 Beschäftigte waren im Ausland tätig. UZIN bildete per Ende Juni 29 junge Menschen aus, gegenüber 27 im Vorjahreszeitraum.

### Ausblick

Die UZIN UTZ AG setzt ihren Kurs unverändert fort, durch Akquisitionen, Ausbau der internationalen Präsenz sowie konsequentes Kostenmanagement die Phase hohen Marktdrucks für Positionsgewinne im Wettbewerb zu nutzen und gleichzeitig den Ausbau qualitativ zu gestalten. Dabei wird UZIN weiterhin eine ergebnis- mit einer ausbauorientierten Strategie kombinieren.

Das Unternehmen rechnet zum Jahresende mit einem höheren Umsatz, jedoch mit Druck auf das Ergebnis.

Die bereits realisierte Auslandsquote von über 38 Prozent wird weiter steigen. Für das neue Werk in Shanghai/China rechnet UZIN mit dem Erreichen der Gewinnschwelle im 2. Halbjahr 2001.

Mit Wirkung zum August 2001 übernahm UZIN 100 Prozent der Anteile der 1900 gegründeten Pallmann Chemie-Gruppe, Moosach/München. Pallmann produziert Versiegelungen für Parkettböden, Produkte für den Holz- und Bautenschutz sowie Pflege- und Reinigungsmittel und erzielte in 2000 einen Umsatz von rund 10 Mio. DM. Mit dieser Akquisition erweitert UZIN nochmals seine Kompetenzen und entwickelt sich somit immer mehr zum Systemanbieter rund um den Boden.

Ulm, im August 2001

UZIN UTZ Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Dr. Heinz-Werner Utz

Dr. Roland Krieger